

Leben in Erlangen 2023

Bürgerbefragung

erlangen.de/statistik

Statistik aktuell
01/2024



Impressum

Herausgeber

Stadt Erlangen
Bürgermeister- und Presseamt
Sachgebiet Statistik und Stadtforschung
Schuhstr. 11
91054 Erlangen

Kontakt

Telefon: 09131 86-2563
E-Mail: statistik@stadt.erlangen.de
www.erlangen.de/statistik

Bildnachweis

stock.adobe.com

Erscheinungsdatum

Februar 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Bürgerbefragung 2023	5
1.1. Schwerpunktthemen	5
1.2. Stichprobe	6
1.3. Repräsentativität	6
2. Ergebnisse	7
2.1. Die größten Probleme in Erlangen und im Wohnumfeld	7
2.2. Wohnumfeld und Einkaufsmöglichkeiten	9
2.3. Informationen über das Stadtgeschehen	11
2.4. Städtische Ausgaben	16
2.5. Mobilität	17
2.6. Volkshochschule Erlangen (vhs)	19
2.7. Wohnsituation	21
2.8. Stadtteilzentren	23
2.9. Klimaaufbruch	25
Musterfragebogen	27

Leben in Erlangen 2023

Bürgerbefragung

1. Bürgerbefragung 2023

Die Stadt Erlangen führt seit dem Jahr 2001 regelmäßig Bürgerbefragungen mit wechselnden Themen durch. Die Befragungen konzentrieren sich jeweils auf bestimmte Schwerpunktthemen, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachämtern der Stadt erarbeitet werden. Ziel dabei ist, konkrete Anknüpfungspunkte für die Arbeit der Stadtverwaltung zu erhalten. Manche Themen wurden bereits in früheren Bürgerbefragungen abgefragt. Dies ist notwendig, um Entwicklungen in der Stadt beobachten zu können.

Bei der vorliegenden Befragung handelt es sich um die vierzehnte Mehrthemenbefragung.

1.1. Schwerpunktthemen

Ein Schwerpunktthema der aktuellen Befragung bezieht sich auf Wohnen und Wohnumfeld. Dabei geht es insbesondere um die Nahversorgung. Zudem ist von Interesse, ob Umzugswünsche bestehen und welche Gründe dafür vorliegen.

Ein weiterer Frageblock bezieht sich auf die Frage, wie die Stadt Erlangen das Informationsangebot über das Stadtgeschehen verbessern kann: Mit welchen Medien erreicht man welche Bürger*innen am besten? Wo besteht Optimierungsbedarf?

Eine umfangreiche Frage, die zuletzt im Jahr 2002 bestellt wurde, bezieht sich auf die diversen Aufgaben der Stadtverwaltung: Von Straßenunterhalt über Kinderbetreuung, kulturelle Einrichtungen bis zur Förderung des Wohnungsbaus werden die Erlanger*innen gefragt, in welchen Bereichen ihrer Meinung nach die städtischen Ausgaben erhöht oder verringert werden sollten.

Zum wiederholten Male umfasst die Bürgerbefragung Fragen zur Mobilität: Welche Verkehrsmittel werden genutzt? Werden auch Sharing-Angebote in Anspruch genommen?

Mit dem „Klima-Aufbruch“ hat sich die Stadt Erlangen das Ziel gesetzt, sobald wie möglich klimaneutral zu werden. Auch dazu enthält die Befragung umfangreiche Fragen.

Die Volkshochschule Erlangen möchte wieder wissen, wie sie ihr Angebot verbessern kann.

Einen zusätzlichen Frageblock erhielt die Bevölkerung im Sanierungsgebiet Büchenbach-Nord, der jedoch nicht Teil dieser Veröffentlichung ist, sondern an anderer Stelle ausgewertet wird.

1.2. Stichprobe

Die Befragung soll repräsentative Ergebnisse für die Gesamtbevölkerung Erlangens liefern. Dazu wurde aus der Grundgesamtheit aller 18- bis 85-Jährigen mit Hauptwohnsitz in der Stadt Erlangen mithilfe eines Zufallsverfahrens eine Stichprobe gezogen. Ausgewählt und angeschrieben wurden insgesamt 4.000 Erlanger*innen, was jeder 24. Person der Grundgesamtheit entspricht.

Von den über 85-Jährigen oder ihren Angehörigen wird die Zusendung des Fragebogens häufig als Belastung oder Belästigung betrachtet. Deshalb wird von einer Aufnahme dieser Personengruppe in die Stichprobe abgesehen.

Die ausgewählten Erlanger*innen wurden erstmals Mitte Oktober 2023 angeschrieben. Anders als bei den bisherigen Bürgerbefragungen wurde kein Fragebogen versandt, sondern Zugangsdaten zur Online-Befragung. Die Teilnehmenden konnten sich auf Wunsch aber auch Fragebögen in Papierform zusenden lassen. Alle Befragten, von denen bis Mitte November keine Antwort vorlag, erhielten ein Erinnerungsschreiben.

Zieht man von den 4.000 versendeten Fragebögen diejenigen ab von Personen, von denen das Sachgebiet Statistik und Stadtforschung die Rückmeldung erhielt, dass sie aus gesundheitlichen Gründen, Altersgründen oder sonstigen Gründen an der Befragung nicht teilnehmen können sowie die nicht zustellbaren Briefe, so verblieben in der Stichprobe 3.873 Personen. Insgesamt liegen 1.587 verwertbare Fragebögen vor, wobei rund 90 Prozent davon online antworteten. Das entspricht einer Rücklaufquote von 41,0 Prozent.

1.3. Repräsentativität

Eine Befragung ist dann repräsentativ, wenn Aussagen auf Basis einer Stichprobe zuverlässige Rückschlüsse auf die Grundgesamtheit ermöglichen. Wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass jede Person der Grundgesamtheit - also alle 18- bis 85-Jährigen mit Hauptwohnsitz in Erlangen - die gleiche Chance hat, in die Stichprobe zu gelangen. Diese Voraussetzung ist durch das Zufallsverfahren gegeben.

Für die Repräsentativität einer Umfrage ist die Höhe der Rücklaufquote von großer Bedeutung. Mit der Rücklaufquote von 41,0 Prozent liegt die Erlanger Befragung über dem Durchschnitt. Die hohen Rücklaufquoten sind der besonderen Aufgeschlossenheit der Erlanger Bevölkerung zu verdanken.

Allerdings ist zu beachten, dass es immer Personengruppen gibt, die eine geringere Antwortbereitschaft haben als andere. Dies betrifft vor allem Menschen mit schlechten Deutschkenntnissen und Studierende, die oft nicht erreichbar sind. Da es immer eine unterschiedliche Antwortbereitschaft bei verschiedenen Personengruppen geben wird, ist Repräsentativität eine Ideal-

vorstellung, die bei freiwilligen Befragungen niemals vollständig erreicht werden kann. Es können jedoch erhebungstechnische Maßnahmen ergriffen werden, um ein möglichst hohes Maß an Repräsentativität zu erreichen. Dies geschieht in Erlangen durch das Stichprobendesign und die Erinnerungsaktion.

Der vorliegende Bericht ist eine erste Auswertung über alle Fragen und verzichtet weitgehend auf weitere Differenzierungen. Ausführlichere Auswertungen für einzelne Fragenbereiche - auch demografisch differenziert - werden in noch folgenden Berichten veröffentlicht.

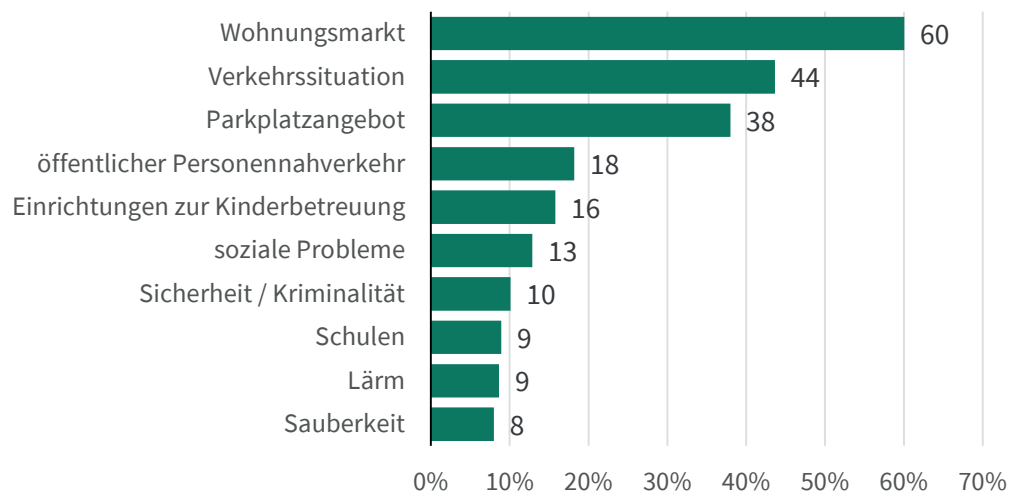
Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass sich die in den Auswertungen dargestellten Anteile nicht zu genau 100 Prozent aufaddieren lassen.

2. Ergebnisse

2.1. Die größten Probleme in Erlangen und im Wohnumfeld

Was sind Ihrer Meinung nach zurzeit die größten drei Probleme in Erlangen und in Ihrem Stadtteil?

Die größten Probleme in Erlangen

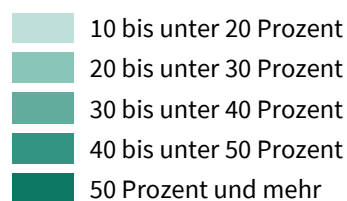


Anders als bei den bisherigen Befragungen wurde die Frage nach den größten Problemen in Erlangen bei der Bürgerbefragung 2023 nicht mehr als offene Frage formuliert, sondern es wurde eine Liste mit Themen vorgegeben. Dabei handelt es sich um die Problembereiche, die bei den früheren Befragungen bereits am häufigsten genannt wurden. Es sollten die drei größten Probleme in der Stadt und im eigenen Stadtteil benannt werden. 60 Prozent der Befragten sehen im angespannten Wohnungsmarkt der Stadt Erlangen das größte Problem, gefolgt von der Verkehrssituation, die von 44 Prozent problematisiert wird sowie dem Parkplatzangebot in Erlangen.

Die größten Probleme im Stadtteil

Die folgende Übersicht zeigt die Anteile der Nennungen der einzelnen Problem-bereiche in den Statistischen Bezirken. Die Zuschreibung des eigenen Stadtteils durch die Befragten und der Statistische Bezirk müssen nicht unbedingt deckungsgleich sein.

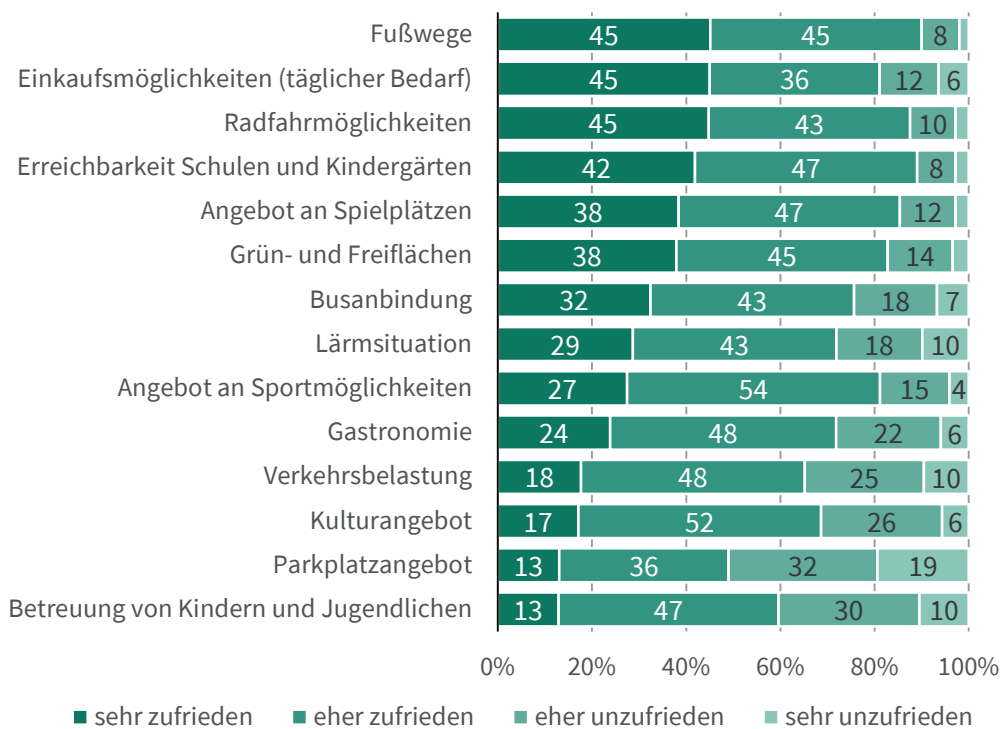
	Wohnungsmarkt	Verkehrssituation	Parkplatzangebot	öffentlicher Personennahverkehr Einrichtungen zur Kinderbetreuung	soziale Probleme	Sicherheit / Kriminalität	Schulen	Lärm	Sauberkeit
01 Altstadt	20-30%	10-20%	20-30%	10-20%	10-20%			20-30%	20-30%
02 Markgrafentadt	10-20%	10-20%	10-20%	10-20%				10-20%	10-20%
03 Rathausplatz	20-30%	20-30%	20-30%		10-20%				
04 Tal	10-20%	10-20%	10-20%	10-20%				20-30%	20-30%
10 Heiligenloh	20-30%	10-20%	10-20%	20-30%	20-30%			10-20%	
11 Alterlangen	20-30%	20-30%	10-20%		20-30%		10-20%	20-30%	
12 Steinfurst	10-20%	20-30%	10-20%	20-30%	10-20%	10-20%		10-20%	
20 Burgberg	20-30%	10-20%	10-20%	20-30%	10-20%				
22 Sieglitzhof	20-30%	10-20%	10-20%	20-30%				10-20%	
23 Loewenich	10-20%	20-30%	20-30%	10-20%					
24 Buckenhofer Siedlung	20-30%	10-20%	10-20%	10-20%				10-20%	
25 Stubenloh	20-30%	10-20%	10-20%		10-20%			10-20%	20-30%
30 Röthelheim	20-30%	10-20%	20-30%		10-20%				
32 Sebaldu	20-30%	10-20%	10-20%	10-20%	10-20%				
33 Röthelheimpark	20-30%	10-20%	10-20%	10-20%					10-20%
40 Anger	10-20%	10-20%	20-30%	10-20%	10-20%			20-30%	20-30%
41 Rathenau	20-30%	20-30%	20-30%	10-20%				20-30%	10-20%
42 Schöfeld	20-30%	20-30%	10-20%	10-20%		10-20%		20-30%	10-20%
44 Bachfeld	20-30%	20-30%	10-20%	10-20%		10-20%		20-30%	10-20%
45 Bierlach	10-20%	20-30%	10-20%	10-20%			10-20%	10-20%	10-20%
50 Eltersdorf	20-30%	20-30%	10-20%	20-30%				20-30%	10-20%
52 Tennenlohe	10-20%	10-20%	10-20%	20-30%	10-20%			20-30%	10-20%
61 Frauenaarach	20-30%	10-20%	10-20%	20-30%	10-20%			20-30%	20-30%
62 Kriegenbrunn	20-30%	10-20%	10-20%	20-30%	20-30%		10-20%	20-30%	20-30%
76 Büchenbach Dorf	20-30%	10-20%	10-20%	10-20%	20-30%	10-20%			
77 Büchenbach Nord	20-30%	10-20%	10-20%	10-20%	20-30%	10-20%		10-20%	20-30%
78 Büchenbach West	20-30%		10-20%	10-20%	20-30%				10-20%
80 Dechsendorf West	20-30%	10-20%	10-20%	10-20%	10-20%			20-30%	
81 Dechsendorf Ost	20-30%	10-20%	20-30%	20-30%	10-20%			10-20%	



Auch wenn der Wohnungsmarkt von insgesamt 60 Prozent der Befragten als größtes Problem in Erlangen wahrgenommen wird, ist dieser Anteil in allen Bezirken niedriger. Spitzenreiter ist hier Kriegenbrunn (Bezirk 62), wo 40 Prozent den Wohnungsmarkt als größtes Problem nennen. Mehr als 50 Prozent der Befragten in Bachfeld (Bezirk 44) und in Bierlach (Bezirk 45) nennen die Verkehrssituation als Problem in ihrem Stadtteil. Für knapp die Hälfte der Befragten in Rathenau (Bezirk 41) ist die Parkplatzsituation ein Problem. Der öffentliche Nahverkehr wird in Frauenaaurach (Bezirk 61) auffällig häufig problematisiert: 64 Prozent sehen dort den ÖPNV als eines der drei größten Probleme an.

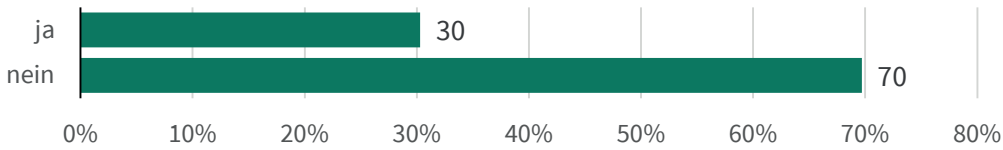
2.2. Wohnumfeld und Einkaufsmöglichkeiten

Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihres Wohnumfeldes?

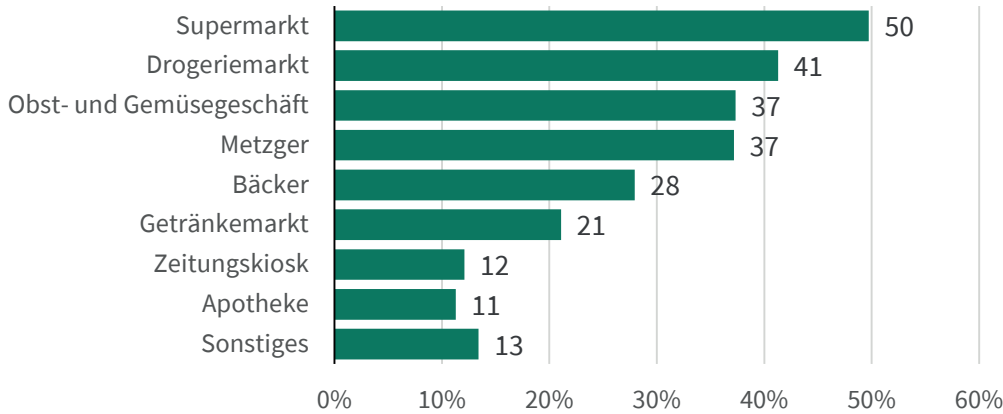


Bei der Beurteilung verschiedener Aspekte des Wohnumfeldes schneiden die Fußwege, Einkaufsmöglichkeiten und Radfahrmöglichkeiten am besten ab: Jeweils rund 45 Prozent der Befragten sind mit diesen sehr zufrieden. Die größte Unzufriedenheit zeigt sich hinsichtlich des Angebotes an Parkplätzen: Die Hälfte der Erlanger*innen im Alter von 18 bis 85 Jahren sind damit eher bzw. sehr unzufrieden. Weitere Auswertung zu diesem Thema folgen noch. Hierbei ist insbesondere interessant, wie das Wohnumfeld in den einzelnen Bezirken beurteilt wird.

Vermissen Sie Einkaufsmöglichkeiten in Ihrem Wohngebiet?



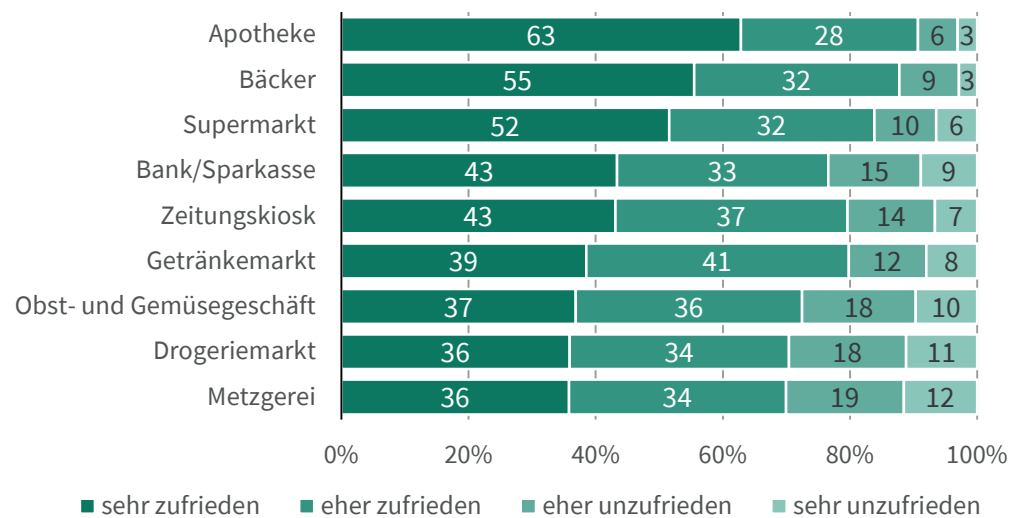
Welche Einkaufsmöglichkeiten vermissen Sie in Ihrem Wohnumfeld?



Knapp ein Drittel der Erlanger*innen vermissen in ihrem Wohngebiet Einkaufsmöglichkeiten. Von diesen wiederum vermisst die Hälfte einen Supermarkt im Wohngebiet.

Unter den sonstigen Nennungen wird besonders häufig der Bioladen genannt.

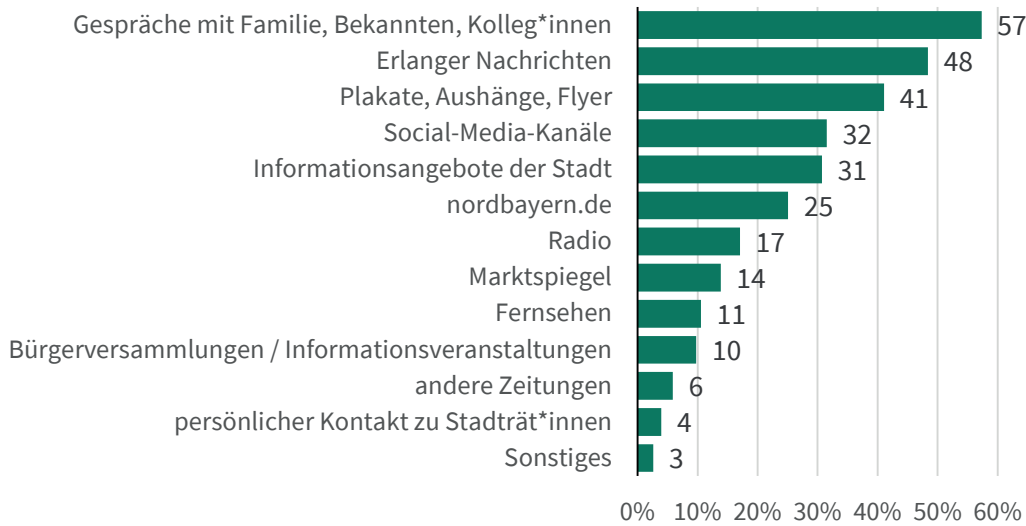
Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit der Geschäfte in Ihrem Wohngebiet?



Im Hinblick auf die Erreichbarkeit der vorhandenen Geschäfte ist der überwiegende Teil der Befragten sehr bzw. eher zufrieden.

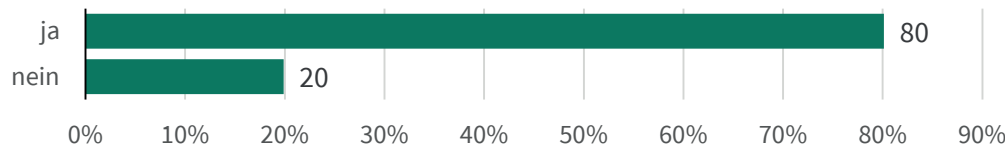
2.3. Informationen über das Stadtgeschehen

Wie informieren Sie sich über das Stadtgeschehen (Stadtentwicklung, Bauprojekte, Serviceleistungen) in Erlangen?

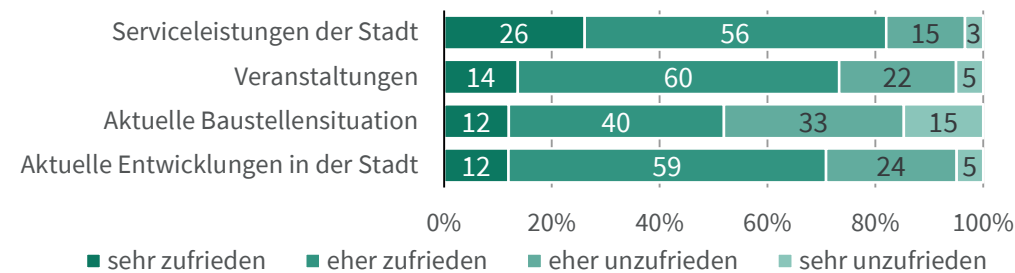


Die Mehrzahl der Befragten ist durch den persönlichen Austausch über das Erlanger Stadtgeschehen informiert, knapp die Hälfte über die Erlanger Nachrichten. Bürgerversammlungen und Informationsveranstaltungen erreichen nur einen kleinen Teil der Erlanger*innen.

Kennen Sie die Homepage (www.erlangen.de) der Stadt Erlangen?

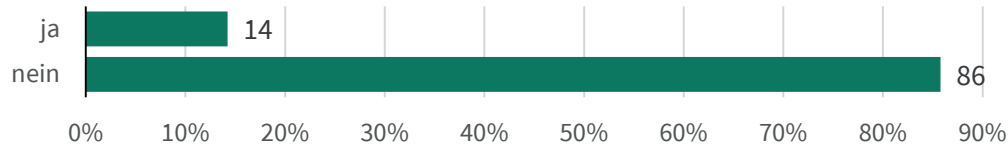


Wie gut fühlen Sie sich in den folgenden Bereichen durch die Homepage der Stadt Erlangen informiert?

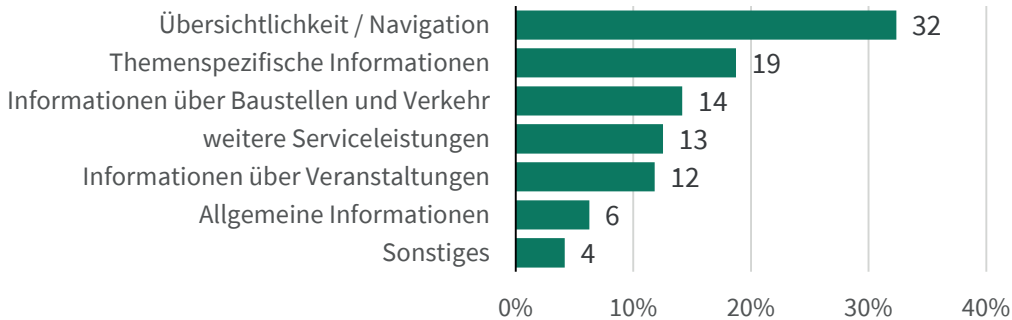


Vier von fünf der Befragten kennen die Homepage der Stadt Erlangen. Von diesen ist ein Viertel mit den dort angebotenen Serviceleistungen sehr zufrieden, weitere 56 Prozent sind eher zufrieden. Knapp die Hälfte ist sehr bzw. eher unzufrieden mit den Informationen über die aktuelle Baustellensituation auf der städtischen Homepage.

Vermissen Sie ein Informationsangebot auf der Homepage der Stadt Erlangen?

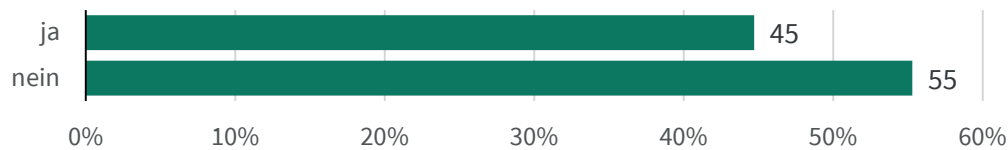


ja, und zwar

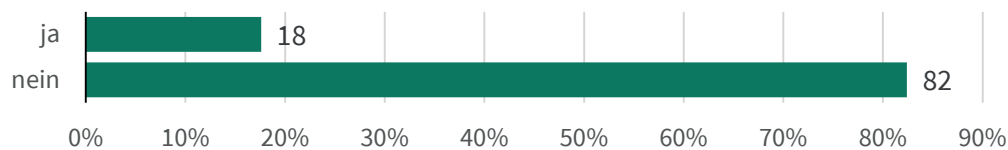


Von den Erlanger*innen, denen die Homepage der Stadt Erlangen bekannt ist, vermissen 14 Prozent ein Angebot auf diesen Seiten. 19 Prozent derjenigen, die ein Informationsangebot vermissen, nennen spezifische Themen, zu denen sie gerne Informationen auf der Homepage finden würden. Zusätzlich tauchen hier die Themen Baustellen und Verkehr häufig auf. Viele der Befragten nutzten diese Frage aber auch, um ihren Unmut über die schwierige Navigation auf der Homepage und die Unübersichtlichkeit auszudrücken. Viele bemängeln die Suchfunktion und die schwere Auffindbarkeit von Themen, nachdem die städtischen Homepage neu gestaltet wurde.

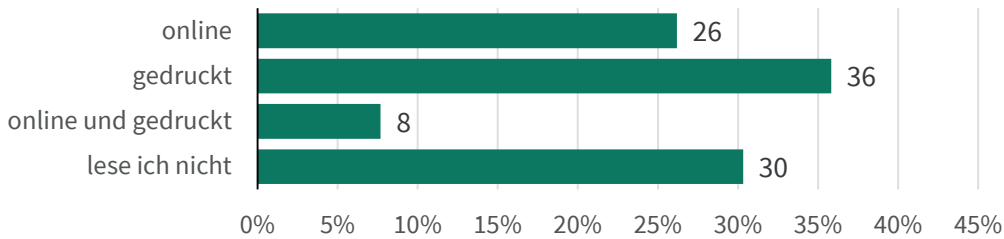
Kennen Sie den Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Erlangen?



Kennen Sie die Stadtzeitung „Rathausplatz 1“?

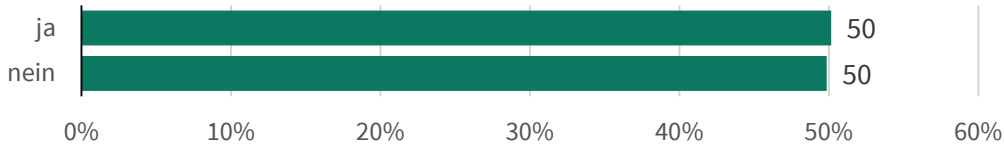


In welcher Form lesen Sie die Stadtzeitung „Rathausplatz 1“?



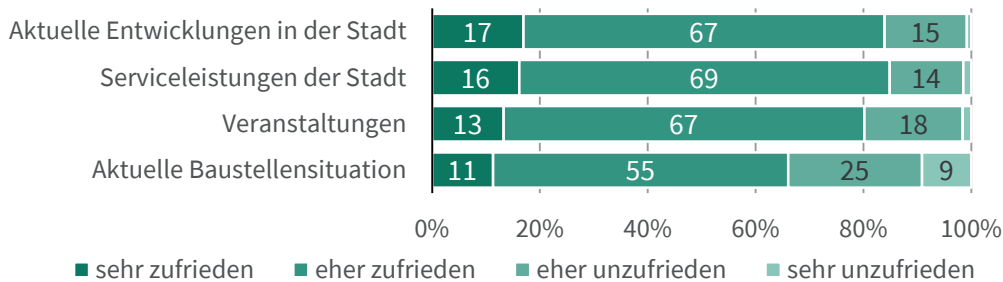
Die monatlich erscheinende Stadtzeitung „Rathausplatz 1“ ist lediglich 18 Prozent der Erlanger*innen im Alter von 18 bis 85 Jahren bekannt. 70 Prozent derjenigen, die den „Rathausplatz 1“ kennen, lesen ihn auch. Von diesen wiederum lesen 44 Prozent die Stadtzeitung in gedruckter Form.

Hätten Sie die Stadtzeitung gern regelmäßig im Briefkasten?



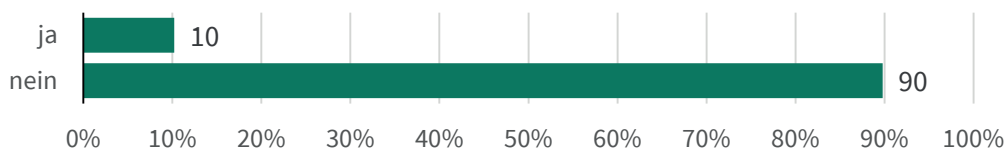
Die Hälfte der Befragten, die die Stadtzeitung kennen, hätten den „Rathausplatz 1“ auch gerne regelmäßig in ihrem Briefkasten.

Wie gut fühlen Sie sich in den folgenden Bereichen durch die Stadtzeitung „Rathausplatz 1“ informiert?

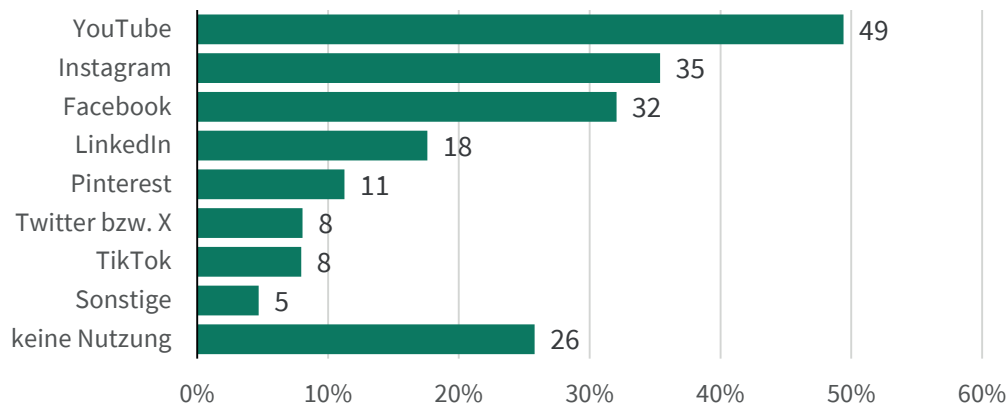


Die Leser*innen fühlen sich im Allgemeinen gut informiert durch die Stadtzeitung. Einen etwas höheren Anteil an Unzufriedenen gibt es im Hinblick auf Informationen über die aktuelle Baustellensituation im Stadtgebiet.

Vermissen Sie ein Informationsangebot in der Stadtzeitung „Rathausplatz 1“?



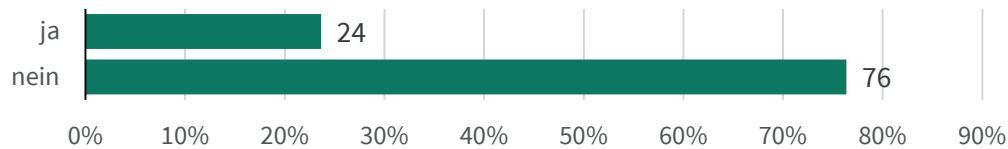
Welche Social-Media-Kanäle nutzen Sie?



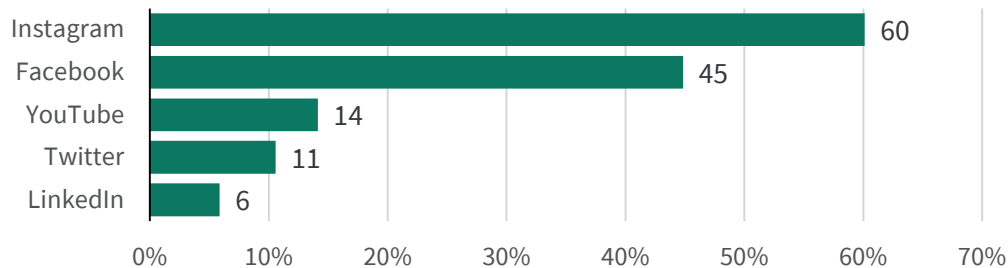
Drei Viertel der Befragten nutzen Social-Media-Kanäle. An der Spitze steht YouTube, welches von der Hälfte der Erlanger*innen im Alter von 18 bis 85 Jahren genutzt wird, gefolgt von Instagram und Facebook. Unter den sonstigen Nennungen wird häufig WhatsApp genannt.

Erwartungsgemäß gibt es große Altersunterschiede bei der Nutzung verschiedener Social-Media-Kanäle: Während der Altersdurchschnitt der Befragten bei insgesamt durchschnittlich 48,9 Jahren liegt, sind die TikTok-Nutzer*innen mit 34,6 Jahren deutlich jünger. Der Altersdurchschnitt der Erlanger*innen, die überhaupt keine Social-Media-Kanäle nutzen liegt mit 63 Jahren stark über dem Durchschnitt.

Nutzen Sie Social-Media-Kanäle der Stadt Erlangen?

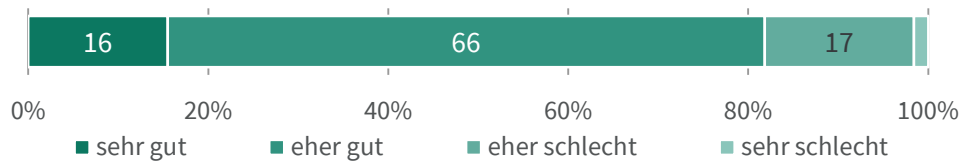


Welche Social-Media-Kanäle der Stadt Erlangen nutzen Sie?



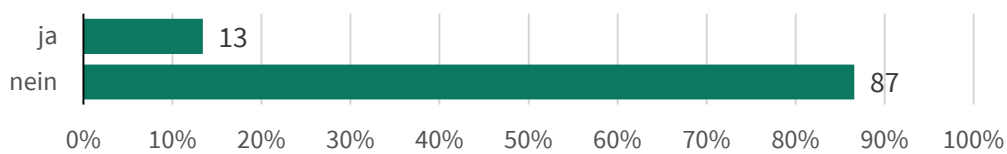
Ein Viertel der Nutzer*innen von Social-Media-Kanälen nutzen auch Social-Media-Kanäle der Stadt Erlangen. Insgesamt informieren sich somit gut 17 Prozent der Erlanger*innen im Alter zwischen 18 und 85 Jahren über städtische Social-Media-Kanäle. Unter diesen steht mit 60 Prozent Instagram an der Spitze, gefolgt von Facebook mit 45 Prozent. Während die Nutzer*innen des Erlanger Instagram-Accounts im Schnitt 37,3 Jahre alt sind, spricht die Stadt auf Facebook die etwas ältere Bevölkerung mit durchschnittlich 44,2 Jahren an.

Wie gut fühlen Sie sich von diesen Social-Media-Kanälen informiert?



Mehr als 80 Prozent derjenigen, die Social-Media-Kanäle der Stadt Erlangen nutzen, fühlen sich von diesen Angeboten gut informiert.

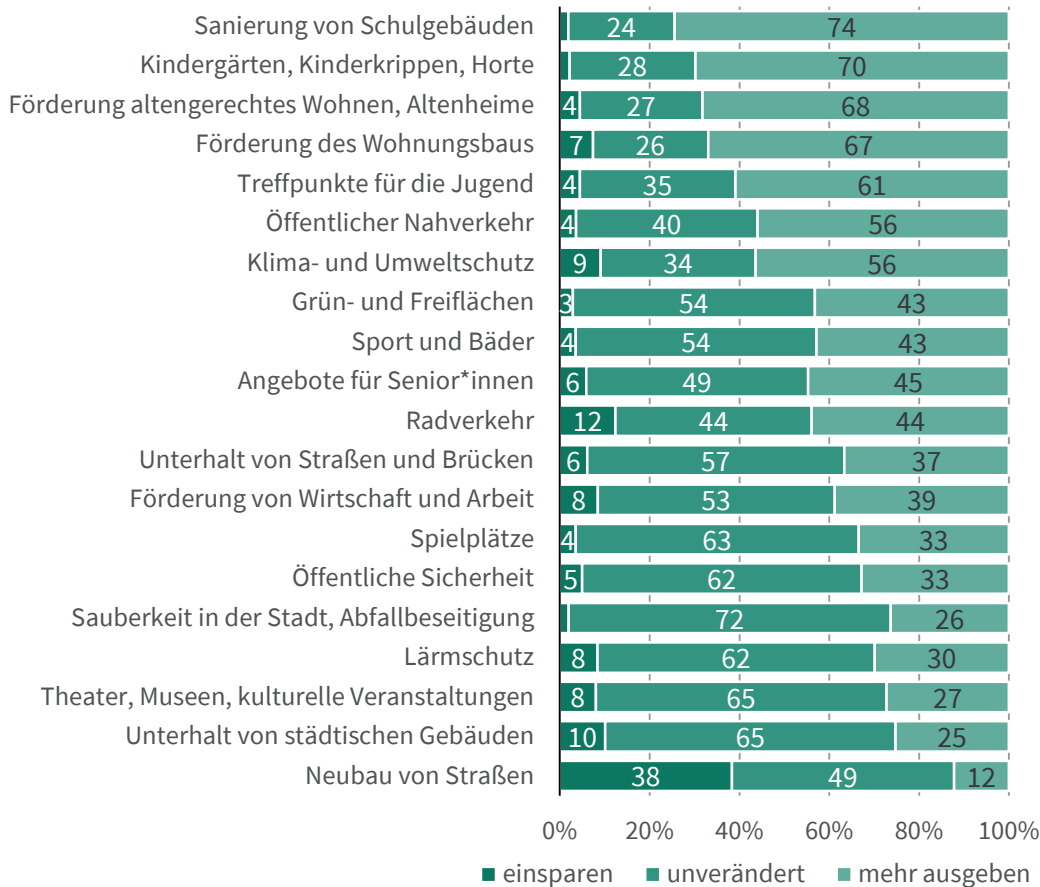
Haben Sie Anregungen oder Wünsche für die städtischen Social-Media-Kanäle?



Lediglich 13 Prozent der Nutzer*innen städtischer Social-Media-Kanäle haben Anregungen oder Wünsche dazu. Diese werden an die entsprechenden Medienbetreuer*innen weitergeleitet.

2.4. Städtische Ausgaben

Wie stark soll sich die Stadt Erlangen Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen engagieren?

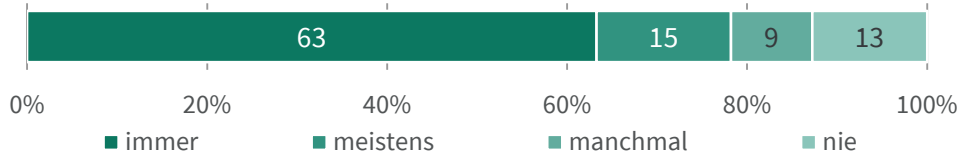


In welchen Bereichen könnte aus Sicht der Erlanger*innen die Stadt mehr Geld ausgeben bzw. Gelder einsparen? Eine große Mehrheit meint, dass vor allem im Bereich Schulsanierung, bei Kindergärten, Krippen und Horten und im Wohnungsbau mehr Geld ausgegeben werden sollte. Einsparpotenzial sehen die Befragten vor allem beim Neubau von Straßen: Hier sehen 38 Prozent Einsparmöglichkeiten, weit mehr, als in allen anderen Bereichen.

Die gleiche Frage wurde mit kleinen Unterschieden bereits in der Bürgerbefragung im Jahr 2002 gestellt. Hier zeigt sich, wie sich innerhalb von 20 Jahren Themen in der öffentlichen Wahrnehmung ändern: Insgesamt ist heute der Anteil an Befragten größer, der angibt, die Stadt müsse mehr Geld ausgeben. So war im Jahr 2002 der Bereich „Förderung von Wirtschaft und Arbeit“ mit 55 Prozent der Spitzenreiter bezüglich gewünschter Mehrausgaben. An der Spitze der Einsparungen stand damals schon der Neubau von Straßen, bei dem sich 45 Prozent Einsparungen wünschten. Während heute drei Viertel der Befragten gerne mehr Geld für die Sanierung von Schulgebäuden ausgeben möchten, waren das im Jahr 2002 lediglich 45 Prozent.

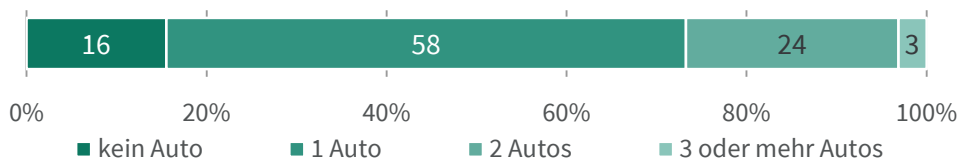
2.5. Mobilität

Steht Ihnen ein Auto zur Verfügung?



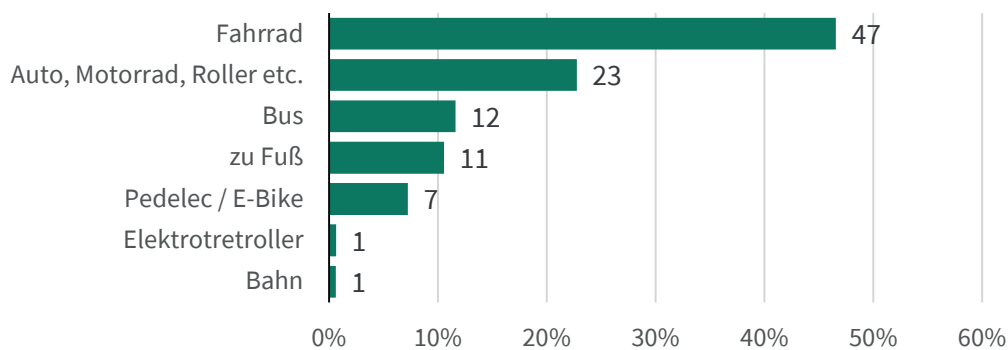
Mehr als drei Viertel der Erlanger*innen im Alter von 18 bis 85 Jahren verfügen immer bzw. meistens über ein Auto. 13 Prozent kommen ohne Auto aus. Die Befragten, die immer ein Auto zur Verfügung haben, sind im Schnitt mehr als zehn Jahre älter als diejenigen, die über kein Auto verfügen.

Wie viele Autos gibt es in Ihrem Haushalt?



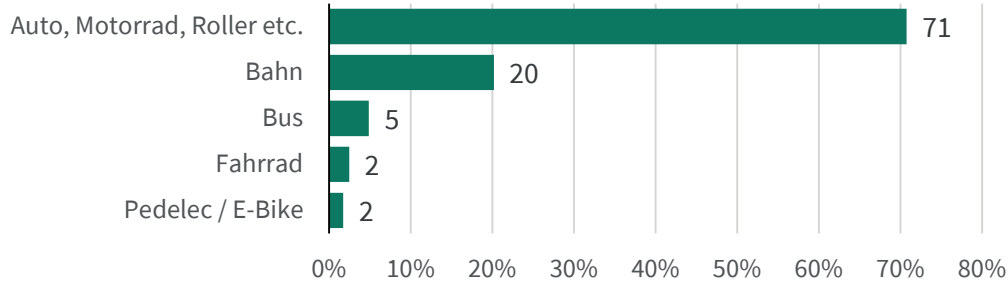
16 Prozent der Befragten geben an, dass es in ihrem Haushalt kein Auto gibt. Mehr als ein Viertel lebt in einem Haushalt mit mindestens zwei Autos. In kinderlosen Paarhaushalten ist dieser Anteil mit 37 Prozent am höchsten.

Welches Verkehrsmittel nutzen Sie, wenn Sie in Erlangen unterwegs sind, insgesamt am häufigsten?



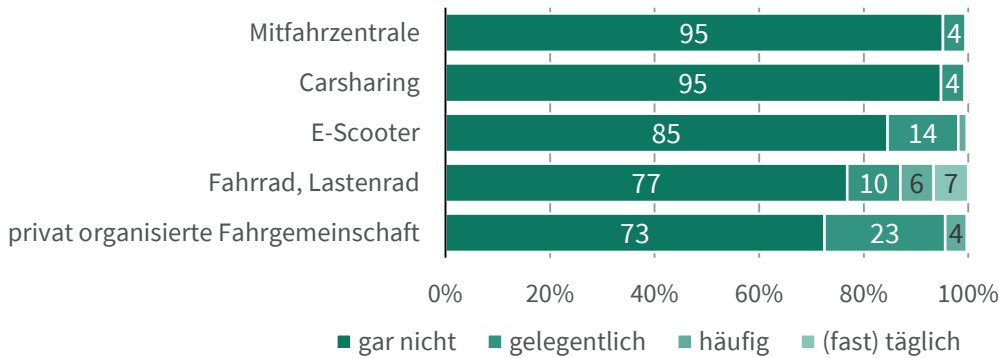
Innerhalb Erlangens ist das meistgenutzte Verkehrsmittel das Fahrrad.

Welches Verkehrsmittel benutzen Sie normalerweise insgesamt am häufigsten für Ziele außerhalb Erlangens?



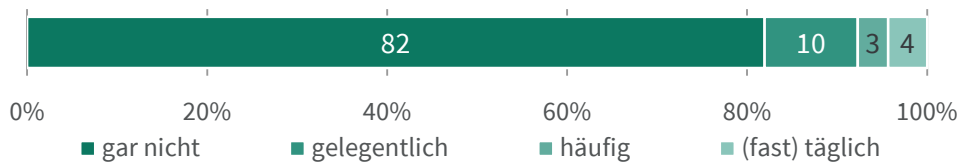
Für Ziele außerhalb Erlangens nutzen mehr als zwei Drittel der Befragten das Auto.

Nutzen Sie folgende Sharing-Angebote?



Abgesehen vom gelegentlichen Ausleihen eines Fahrrades oder Lastenrades werden die offiziellen Sharing-Angebote so gut wie nicht genutzt. Immerhin bilden rund ein Viertel der Befragten zumindest gelegentlich eine Fahrgemeinschaft.

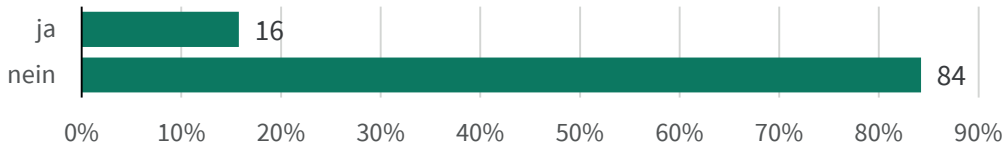
Wie oft nutzen Sie ein Lastenrad bzw. einen Fahrradanhänger?



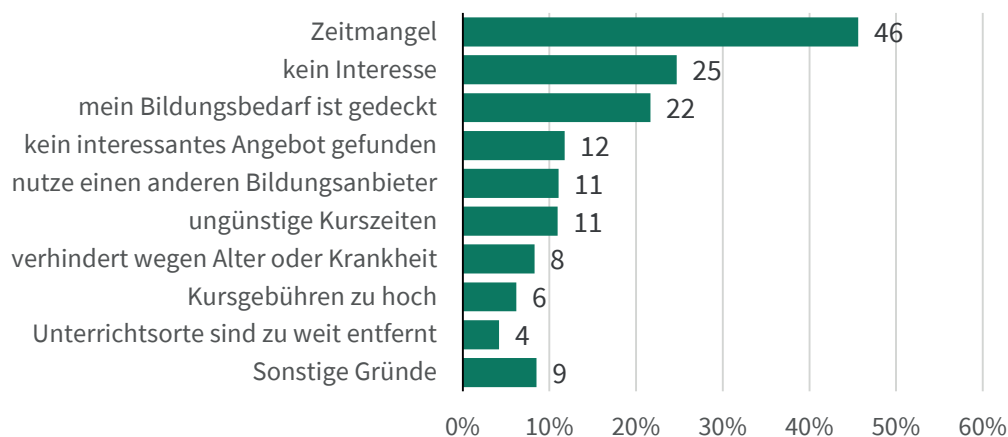
18 Prozent der Erlanger*innen im Alter von 18 bis 85 Jahren geben an, zumindest gelegentlich ein Lastenrad bzw. einen Fahrradanhänger zu nutzen. Dabei dürfte es sich aber zum großen Teil um Fahrradanhänger für Kinder handeln. So nutzen in Haushalten ohne Kindern 90 Prozent Lastenrad bzw. Fahrradanhänger gar nicht. In Familien, deren Kinder im Schnitt zwei Jahre alt sind, geben dagegen mehr als die Hälfte an, diese (fast) täglich zu nutzen.

2.6. Volkshochschule Erlangen (vhs)

Haben Sie in den letzten zwei Jahren an einem Kurs der Volkshochschule Erlangen (vhs) teilgenommen?

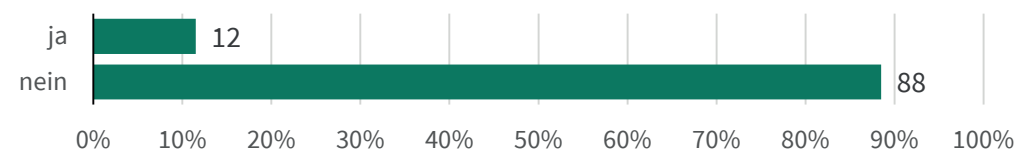


Aus welchen Gründen haben Sie keinen Kurs bei der Volkshochschule Erlangen besucht?



84 Prozent der Erlanger*innen im Alter zwischen 18 und 85 Jahren haben in den vergangenen zwei Jahren keinen Kurs bei der Volkshochschule Erlangen besucht. Knapp die Hälfte davon gibt als Grund dafür Zeitmangel an. Ein Viertel hat grundsätzlich kein Interesse.

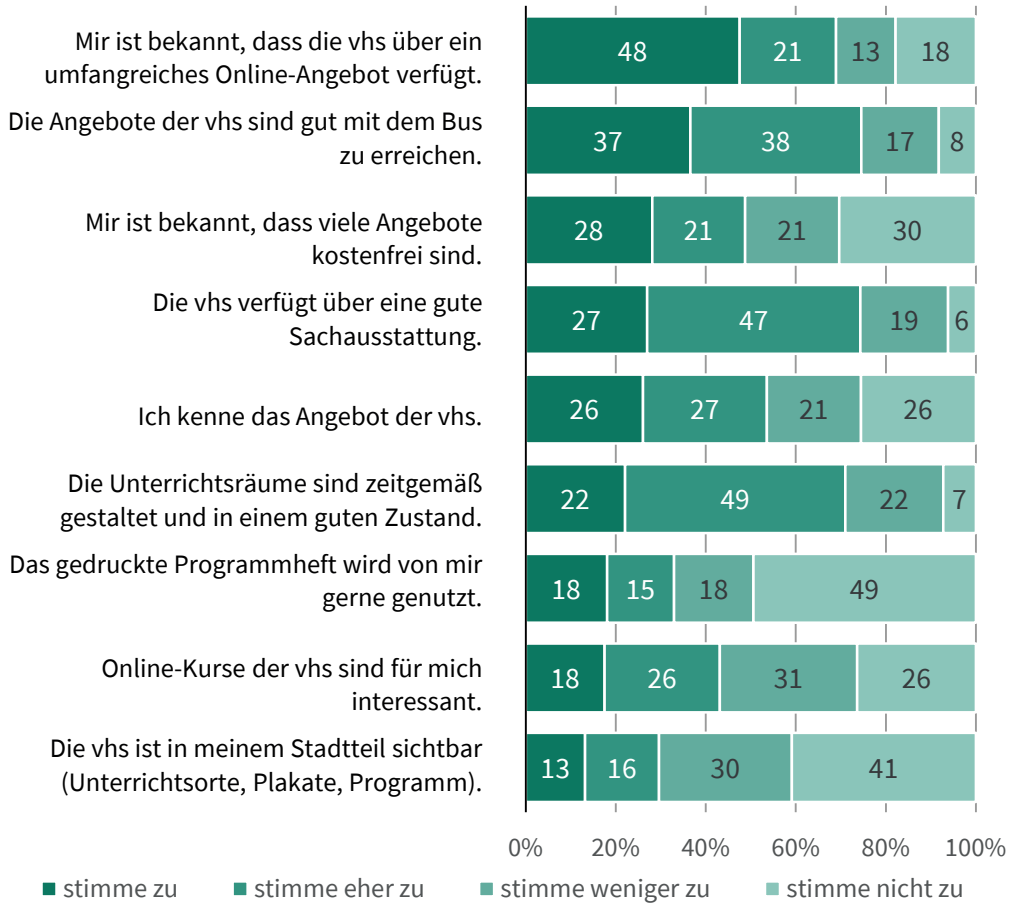
Haben Sie in den letzten zwei Jahren an einer Einzelveranstaltung (ein Termin wie etwa Vortrag, Info-Abend, Lesung ...) der Volkshochschule Erlangen teilgenommen?



Zwölf Prozent der Befragten nahmen in den letzten zwei Jahren an einer Einzelveranstaltung der Erlanger Volkshochschule teil.

Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen zur Volkshochschule Erlangen

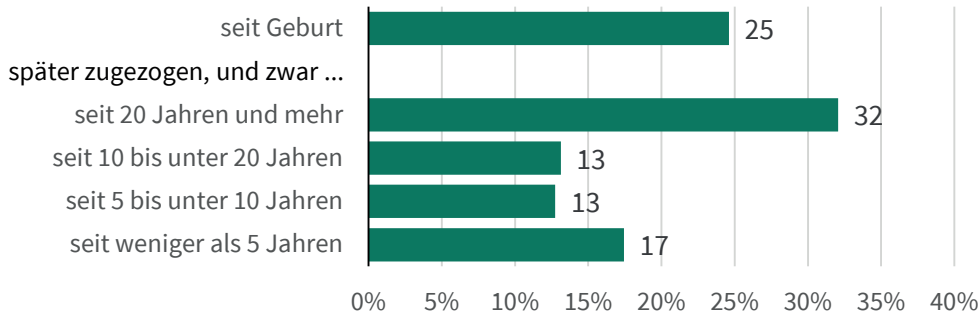
...



Das Online-Angebot der Volkshochschule ist mehrheitlich bekannt. Dagegen wird das gedruckte Programmheft von vielen nicht mehr benötigt. Die Sichtbarkeit im Stadtteil wird als weniger gut eingestuft.

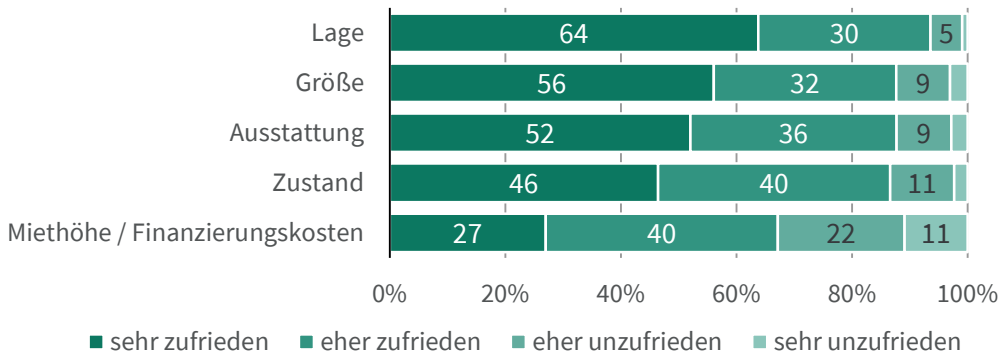
2.7. Wohnsituation

Seit wann wohnen Sie in Erlangen?



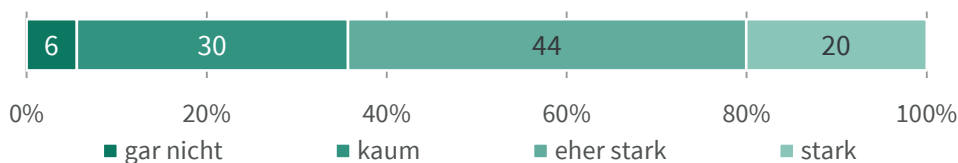
Ein Viertel der Befragten wurde in Erlangen geboren. 17 Prozent sind in den letzten fünf Jahren zugezogen.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation?



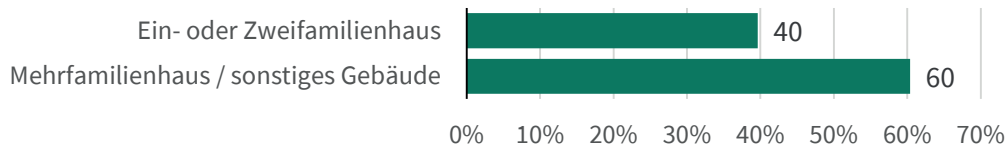
Der überwiegende Teil der Befragten ist mit der Lage der Wohnung oder des Hauses sehr oder eher zufrieden. Auch bezüglich Größe, Ausstattung und Zustand des Wohnraumes wird mehrheitlich Zufriedenheit geäußert. In Bezug auf die Kosten des Wohnraumes fallen die Zufriedenheitswerte jedoch geringer aus: Ein Drittel ist eher bzw. sehr unzufrieden damit.

Wenn Sie an die Lage Ihrer Wohnung denken, an die Beziehungen zu Nachbarn und Bekannten und an die Umgebung: Wie stark fühlen Sie sich dann mit dem Stadtteil verbunden?

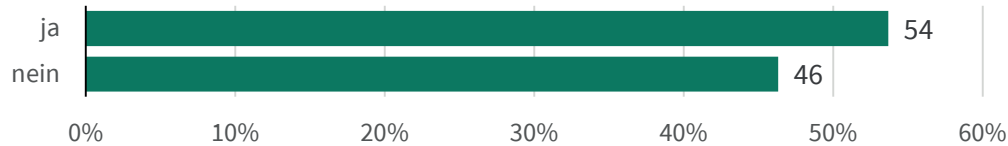


64 Prozent der Erlanger*innen im Alter zwischen 18 und 85 Jahren fühlen sich stark bzw. eher stark mit ihrem Stadtteil verbunden. In den Bezirken Heiligenloh, Steinforst und Tennenlohe ist dieser Anteil mit 80 Prozent oder höher am größten. Während insgesamt sechs Prozent angeben, dass sie sich gar nicht mit ihrem Stadtteil verbunden sind, ist Bachfeld mit 13 Prozent hier Spitzenreiter, gefolgt von den Bezirken Sebalbus und Tal mit jeweils zwölf Prozent.

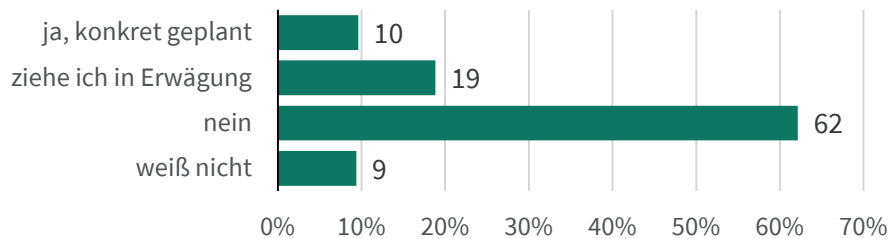
Befindet sich Ihre Wohnung in einem ...



Wohnen Sie zur Miete?

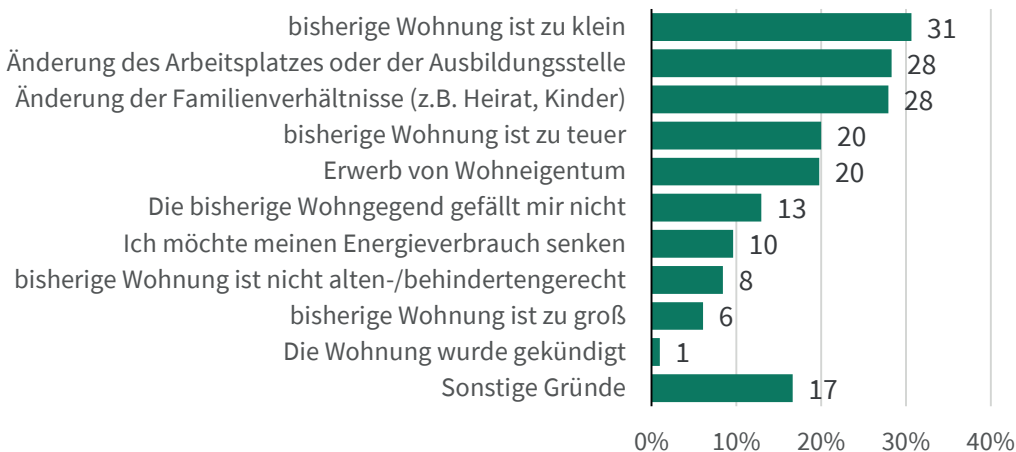


Haben Sie vor, innerhalb der nächsten zwei Jahre aus Ihrer jetzigen Wohnung ausziehen?



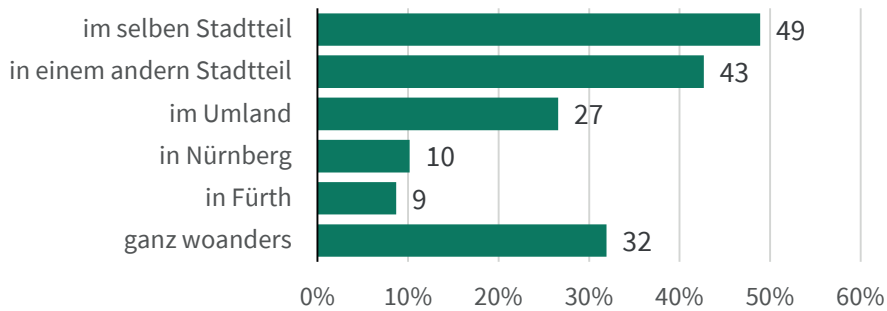
Jede bzw. jeder Zehnte rechnet sicher mit einem Umzug innerhalb der kommenden zwei Jahre. 62 Prozent möchten nicht umziehen.

Aus welchen Gründen möchten Sie umziehen?



Häufigster Grund für einen Umzugswunsch ist, dass die bisherige Wohnung zu klein ist. Jeweils 28 Prozent geben als Grund Veränderungen bei der Arbeitsstelle bzw. bei den Familienverhältnissen an. Es konnten mehrere Gründe genannt werden.

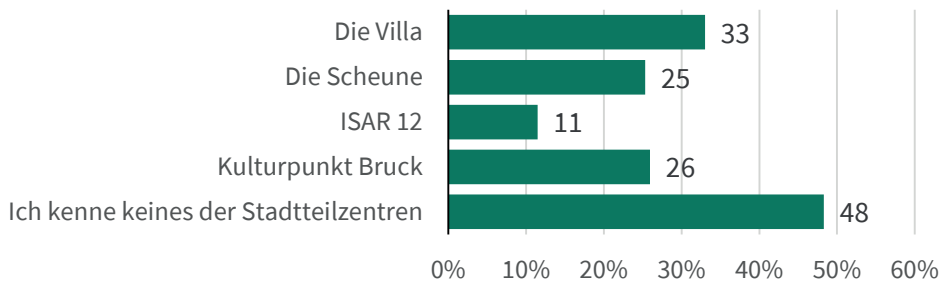
Wo möchten Sie nach dem Umzug wohnen?



Auch hier waren mehrere Nennungen möglich. Die Hälfte der Befragten möchte dem bisherigen Wohnviertel treu bleiben und eine Wohnung in unmittelbarer Nähe beziehen. 43 Prozent können sich auch vorstellen, in einem anderen Stadtteil zu wohnen. Zum Thema Wohnen werden zu einem späteren Zeitpunkt noch detaillierte Auswertungen veröffentlicht.

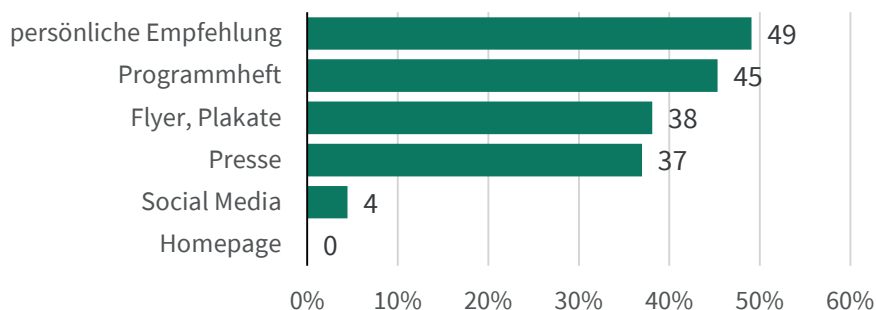
2.8. Stadtteilzentren

Welche Stadtteilzentren kennen Sie?



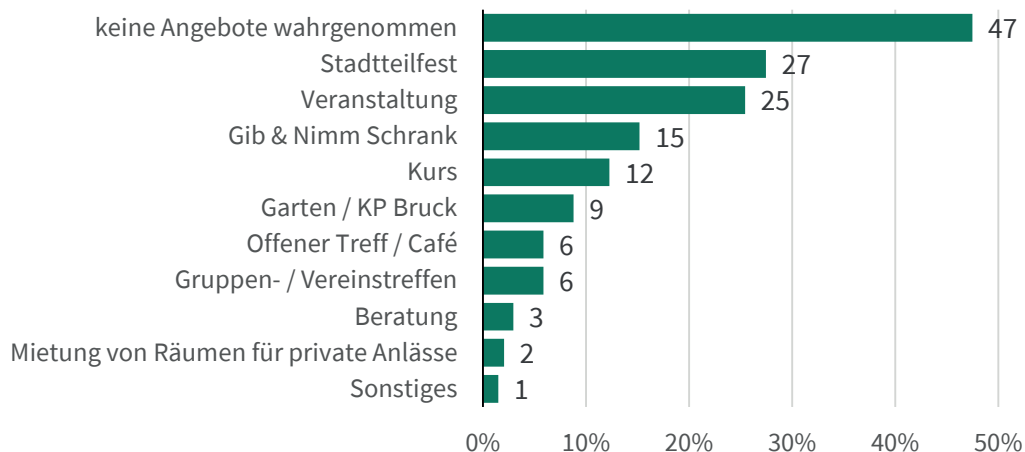
Die Hälfte der Befragten Erlanger*innen im Alter zwischen 18 und 85 Jahren kennen keines der Stadtteilzentren. „Die Villa“ in der Äußeren Brucker Straße kennen 33 Prozent.

Wie haben Sie von den Stadtteilzentren und ihren Angeboten erfahren?



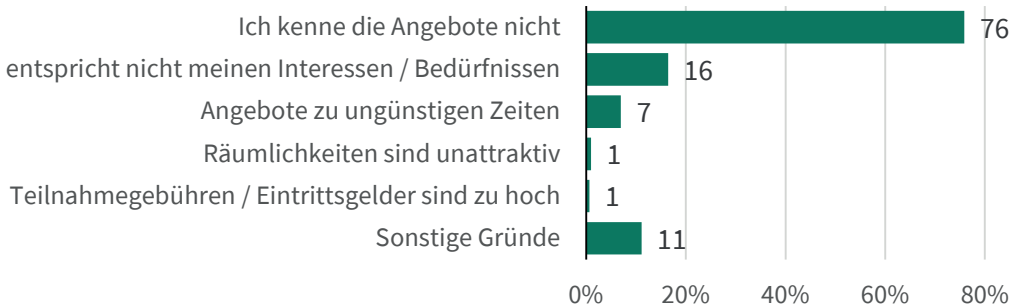
Die Stadtteilzentren sind durch eher herkömmliche Verbreitungswege bekannt: Persönliche Empfehlung, Programmheft, Flyer, Plakate und Presse.

Welche Angebote haben Sie in den letzten zwei Jahren in den Stadtteilzentren wahrgenommen?



Die Hälfte der Befragten, die mindestens eines der Stadtteilzentren kennen, haben in den letzten zwei Jahren kein Angebot wahrgenommen. Ansonsten finden Stadtteilfeste und Veranstaltungen allgemein den größten Zuspruch.

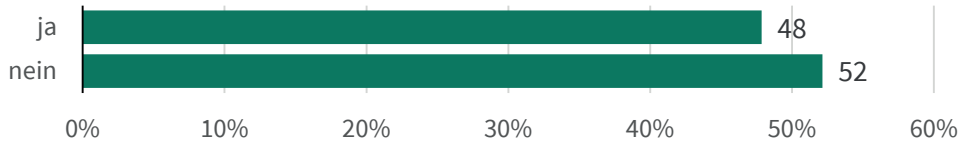
Falls Sie die Stadtteilzentren selten oder nie nutzen, was sind die Gründe dafür?



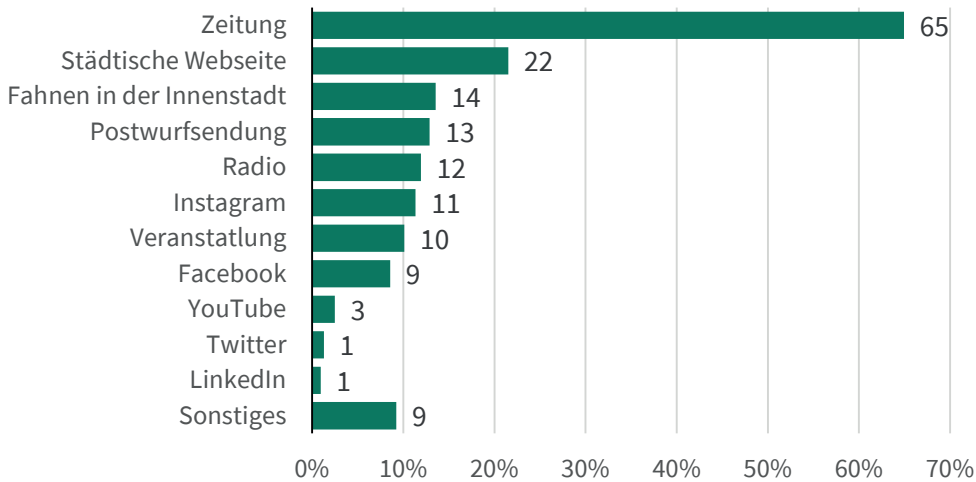
Drei Viertel der Befragten nutzen kein Angebot, weil sie keine Angebote kennen. Unter den sonstigen Gründen werden häufig Zeitmangel genannt und auch, das Nicht-Vorhandensein von Stadtteilzentren im eigenen Stadtteil.

2.9. Klima-Aufbruch

Haben Sie von dem Erlanger Klima-Aufbruch schon einmal gehört?

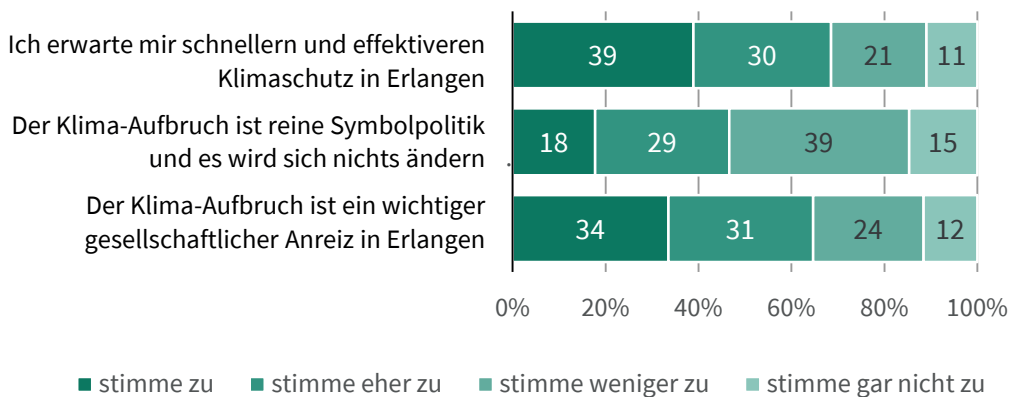


Über welches Medium haben Sie vom Klima-Aufbruch erfahren?



Rund die Hälfte haben vom Klima-Aufbruch schon einmal etwas gehört. Von diesen haben 65 Prozent davon aus der Zeitung erfahren. Unter den „sonstigen Nennungen“ werden mit Abstand am häufigsten persönliche Gespräche erwähnt.

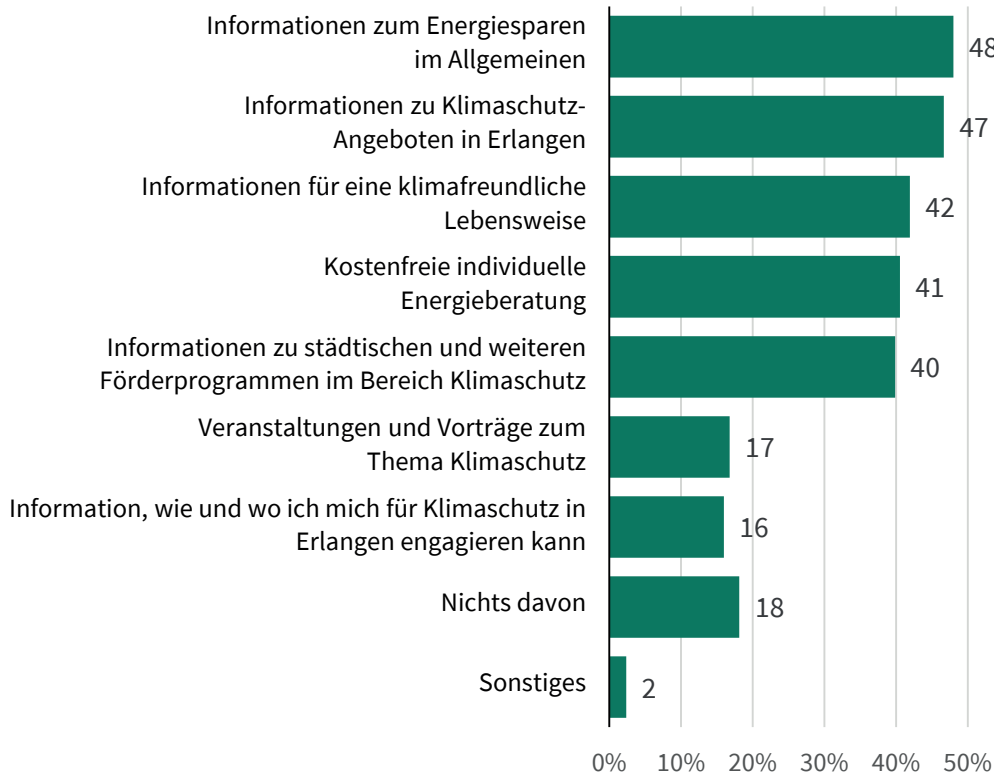
Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Klima-Aufbruch:



Die Mehrheit der Erlanger*innen erwartet vom „Klima-Aufbruch“ dass dieser sich positiv auf den Klimaschutz in Erlangen auswirkt und es sich dabei nicht allein um Symbolpolitik handelt. Fast zwei Drittel sehen darin einen wichtigen gesellschaftlichen Anreiz in Erlangen.

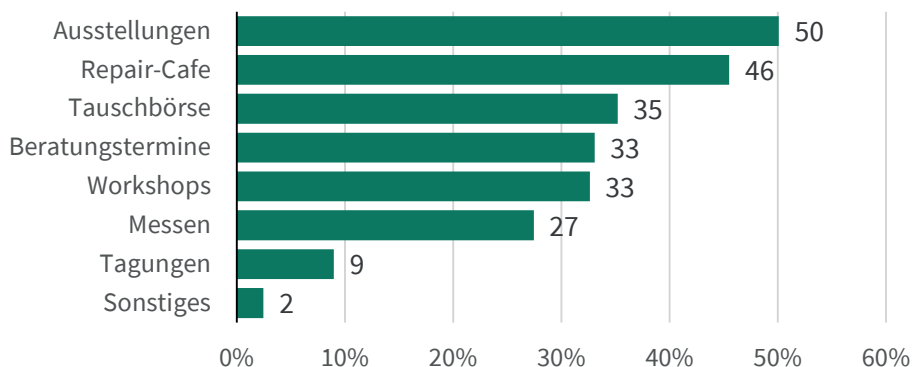
Die Stadt Erlangen erarbeitet derzeit ein Konzept für ein Informations- und Beratungszentrum für alle Anliegen rund um die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Welche der folgenden Informationen sind für Sie interessant?



Als wichtigste Aufgabe eines Informations- und Beratungszentrums zum Klimaschutz sehen die Befragten die Vermittlung von Informationen zum Energiesparen im Allgemeinen sowie von Informationen zu Klimaschutz-Angeboten speziell in Erlangen.

Welche Veranstaltungen würden Sie gerne im Zentrum besuchen?



Jeweils rund die Hälfte würde Ausstellungen oder ein Repair-Café im Informations- und Beratungszentrum zum Klimaschutz besuchen.

Leben in Erlangen 2023

Bitte füllen Sie den Fragebogen möglichst vollständig aus. Es soll nur die angeschriebene Person antworten, bei Bedarf unter Mithilfe einer anderen Person. Falls Sie Fragen haben, können Sie sich an die Statistikstelle der Stadt Erlangen wenden. Hierfür stehen folgende Telefonnummern zur Verfügung: 86-2626 und 86-2166 oder per E-Mail an: statistik@stadt.erlangen.de

Dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○ ⊗ ○. Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○ ⊗ ⊗.

Ziffern sollen ungefähr so aussehen:

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

; Korrekturen so:

1 Was sind Ihrer Meinung nach zurzeit die größten drei Probleme in Erlangen und in Ihrem Stadtteil? <i>Bitte kreuzen Sie jeweils maximal drei Probleme an!</i>		
	Stadt Erlangen	Stadtteil
Verkehrssituation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Parkplatzangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
öffentlicher Personennahverkehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wohnungsmarkt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lärm	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
soziale Probleme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einrichtungen zur Kinderbetreuung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sicherheit / Kriminalität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gibt es sonstige Probleme in Erlangen, die Sie sehr stören?		

2 Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihres Wohnumfeldes?					
	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	kann ich nicht beurteilen
Lärmsituation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrsbelastung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grün- und Freiflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Spielplätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Sportmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betreuung von Kindern und Jugendlichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kulturangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einkaufsmöglichkeiten (täglicher Bedarf)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gastronomie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Parkplatzangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Radfahrmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fußwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Busanbindung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erreichbarkeit von Schulen und Kindergärten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3 Vermissen Sie Einkaufsmöglichkeiten in Ihrem Wohngebiet?

- ja nein

Bei "nein" machen Sie bitte mit Frage 4 weiter!

3a Welche Einkaufsmöglichkeiten vermissen Sie in Ihrem Wohngebiet? (mehrere Antworten möglich)

- Bäcker Obst- und Gemüsegeschäft
 Metzger Getränkemarkt
 Supermarkt Zeitungskiosk
 Drogeriemarkt Apotheke
 Sonstiges, und zwar:

4 Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit der Geschäfte in Ihrem Wohngebiet?

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	kann ich nicht beurteilen
Bäcker	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Obst- und Gemüsegeschäft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Metzgerei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Getränkemarkt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Supermarkt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zeitungskiosk	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Drogeriemarkt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Apotheke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bank/Sparkasse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die Stadt Erlangen informiert ihre Bürgerinnen und Bürger auf vielfältige Weise. Hier geht es darum, wie Sie diese Informationen erreichen.

5 Wie informieren Sie sich über das Stadtgeschehen (Stadtentwicklung, Bauprojekte, Serviceleistungen) in Erlangen? (mehrere Antworten möglich)

- Erlanger Nachrichten
 Marktspiegel
 Informationsangebote der Stadt (Homepage, Stadtzeitung Rathausplatz 1, Social-Media-Kanäle)
 andere Zeitungen
 Radio
 Fernsehen
 Plakate, Aushänge, Flyer
 Social-Media-Kanäle
 Gespräche innerhalb der Familie, mit Bekannten oder Kolleg*innen
 persönlicher Kontakt zu Stadträt*innen
 Bürgerversammlungen / Informationsveranstaltungen
 nordbayern.de
 Sonstiges, und zwar:

6 Kennen Sie die Homepage (www.erlangen.de) der Stadt Erlangen?

- ja nein

Bei "nein" machen Sie bitte weiter mit Frage 10!

7 Wie gut fühlen Sie in den folgenden Bereichen durch die Homepage der Stadt Erlangen informiert?					
	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	kann ich nicht beurteilen
Aktuelle Entwicklungen in der Stadt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Serviceleistungen der Stadt (z.B. Müllabfuhr, Passwesen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktuelle Baustellensituation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8 Vermissen Sie ein Informationsangebot auf der Homepage der Stadt Erlangen?

nein

ja, und zwar:

9 Kennen Sie den Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Erlangen?

ja nein

10 Kennen Sie die Stadtzeitung „Rathausplatz 1“?

ja nein

Bei "nein" machen Sie bitte mit Frage 15 weiter!

11 In welcher Form lesen Sie die Stadtzeitung „Rathausplatz 1“?

online gedruckt online und gedruckt lese ich nicht

Wenn Sie die Stadtzeitung nicht lesen, machen Sie bitte mit Frage 15 weiter!

12 Hätten Sie die Stadtzeitung gern regelmäßig im Briefkasten?

ja nein

13 Wie gut fühlen Sie sich in den folgenden Bereichen durch die Stadtzeitung "Rathausplatz 1" informiert?					
	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	kann ich nicht beurteilen
Aktuelle Entwicklungen in der Stadt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Serviceleistungen der Stadt (z.B. Müllabfuhr, Passwesen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktuelle Baustellensituation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

14 Vermissen Sie ein Informationsangebot in der Stadtzeitung „Rathausplatz 1“?

nein

ja, und zwar:

15 Welche Social-Media-Kanäle nutzen Sie? (mehrere Antworten möglich)

Facebook Twitter bzw. X YouTube Instagram LinkedIn

TikTok Pinterest keine Nutzung

Sonstige, und zwar:

Wenn Sie keine Social-Media-Kanäle nutzen, fahren Sie anschließend mit Frage 20 fort!

16 Nutzen Sie Social-Media-Kanäle der Stadt Erlangen?

- ja nein

Bei "nein" geht es anschließend mit Frage 20 weiter!

17 Welche Social-Media-Kanäle der Stadt Erlangen nutzen Sie? (mehrere Antworten möglich)

- Facebook Twitter YouTube Instagram LinkedIn

18 Wie gut fühlen Sie sich von diesen Social-Media-Kanälen informiert?

- sehr gut eher gut eher schlecht sehr schlecht kann ich nicht beurteilen

19 Haben Sie Anregungen oder Wünsche für die städtischen Social-Media-Kanäle?

- nein
 ja, und zwar:

20 Wie stark soll sich die Stadt Erlangen Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen engagieren?

Bitte geben Sie für jeden Aufgabenbereich an, wo nach Ihrer Meinung

- die Stadt einsparen kann, also Leistungen einschränken soll
- die Aufgaben unverändert bleiben sollen
- die Stadt mehr ausgeben soll, um ihre Leistungen zu verbessern

	einsparen	unverändert	mehr ausgeben	weiß nicht
Neubau von Straßen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterhalt von Straßen und Brücken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterhalt von städtischen Gebäuden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentlicher Nahverkehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Radverkehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport und Bäder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Theater, Museen, kulturelle Veranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kindergärten, Kinderkrippen, Horte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spielplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sanierung von Schulgebäuden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Treffpunkte für die Jugend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebote für Senior*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung für altengerechtes Wohnen, Altenheime	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grün- und Freiflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentliche Sicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit in der Stadt, Abfallbeseitigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung des Wohnungsbaus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung von Wirtschaft und Arbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lärmschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klima- und Umweltschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Es folgen einige Fragen zu Ihrer Mobilität:

21 Steht Ihnen ein Auto zur Verfügung?

- immer meistens manchmal nie

22 Wie viele Autos gibt es in Ihrem Haushalt?

- kein Auto 1 Auto 2 Autos 3 oder mehr Autos

23 Welches Verkehrsmittel nutzen Sie, wenn Sie in Erlangen unterwegs sind, insgesamt am häufigsten?

Bitte kreuzen Sie nur eine Antwort an!

- Auto, Motorrad, Roller etc. Bus Bahn Fahrrad
 Pedelec / E-Bike Elektrotretroller zu Fuß

24 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie normalerweise insgesamt am häufigsten für Ziele außerhalb Erlangens?

Bitte kreuzen Sie nur eine Antwort an!

- Auto, Motorrad, Roller etc. Bus Bahn Fahrrad
 Pedelec / E-Bike

25 Nutzen Sie die folgenden Sharing-Angebote?

	gar nicht	gelegentlich	häufig	(fast) täglich
Carsharing (z.B. Scouter, Carsharing Erlangen e.V.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
privat organisierte Fahrgemeinschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mitfahrzentrale	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E-Scooter (Voi, Tier, Bolt, Link, Lime)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrrad, Lastenrad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

26 Wie oft nutzen Sie ein Lastenrad bzw. einen Fahrradanhänger?

- gar nicht gelegentlich häufig (fast) täglich

Fragen der Volkshochschule Erlangen (vhs)

27 Haben Sie in den letzten zwei Jahren an einem Kurs der Volkshochschule Erlangen (vhs) teilgenommen?

- ja nein

Bei "ja" geht es anschließend mit Frage 29 weiter!

28 Aus welchen Gründen haben Sie keinen Kurs bei der Volkshochschule Erlangen besucht? (mehrere Antworten möglich)

- Zeitmangel kein Interesse
 mein Bildungsbedarf ist gedeckt ungünstige Kurszeiten
 nutze einen anderen Bildungsanbieter verhindert wegen Alter oder Krankheit
 kein interessantes Angebot gefunden Kursgebühren zu hoch
 Unterrichtsorte sind zu weit entfernt
 Sonstige Gründe, und zwar:

29 Haben Sie in den letzten zwei Jahren an einer Einzelveranstaltung (ein Termin wie etwa Vortrag, Info-Abend, Lesung...) der Volkshochschule Erlangen teilgenommen?

- ja nein

30 Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen zur Volkshochschule Erlangen:

	stimme zu	stimme eher zu	stimme weniger zu	stimme nicht zu	weiß nicht
Mir ist bekannt, dass die vhs über ein umfangreiches Online-Angebot verfügt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Online-Kurse der vhs sind für mich interessant.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die vhs ist in meinem Stadtteil sichtbar (Unterrichtsorte, Plakate, Programm).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kenne das Angebot der vhs.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mir ist bekannt, dass viele Angebote kostenfrei sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das gedruckte Programmheft wird von mir gerne genutzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Angebote der vhs sind gut mit dem Bus zu erreichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die vhs verfügt über eine gute Sachausstattung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Unterrichtsräume sind zeitgemäß gestaltet und in einem guten Zustand.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Fragen zu Ihrer Wohnsituation

31 Seit wann wohnen Sie in Erlangen?

- ununterbrochen seit meiner Geburt
 später zugezogen

Wenn Sie seit Ihrer Geburt in Erlangen wohnen, überspringen Sie die nächste Frage und machen mit der Nummer 33 weiter!

32 In welchem Jahr sind Sie zuletzt nach Erlangen gezogen?

33 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation?

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	kann ich nicht beurteilen
Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zustand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Größe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung (z.B. Balkon, Bad, Aufzug, Garten ...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Miethöhe / Kosten für die Finanzierung des Wohnraumes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

34 Wenn Sie an die Lage Ihrer Wohnung denken, an die Beziehungen zu Nachbarn und Bekannten und an die Umgebung: Wie stark fühlen Sie sich dann mit dem Stadtteil verbunden?

- gar nicht kaum eher stark stark

35 Befindet sich Ihre Wohnung in einem ...

- Ein- oder Zweifamilienhaus
 Mehrfamilienhaus oder einem sonstigem Gebäude

36 Wohnen Sie zur Miete?

- ja nein

37 Haben Sie vor, innerhalb der nächsten zwei Jahre aus Ihrer jetzigen Wohnung auszuziehen?

- ja, konkret geplant ziehe ich in Erwägung nein weiß nicht

Sollten Sie nicht planen, innerhalb der nächsten zwei Jahre aus Ihrer Wohnung auszuziehen, machen Sie bitte mit Frage 40 weiter!

38 Aus welchem Grund möchten Sie umziehen? (mehrere Antworten möglich)

- Änderung der Familienverhältnisse (z.B. Heirat, Kinder)
- Änderung des Arbeitsplatzes oder der Ausbildungsstelle
- Erwerb von Wohneigentum
- bisherige Wohnung ist zu groß
- bisherige Wohnung ist zu klein
- bisherige Wohnung ist zu teuer
- bisherige Wohnung ist nicht alten-/behindertengerecht
- Die bisherige Wohngegend gefällt mir nicht
- Ich möchte meinen Energieverbrauch senken
- Die Wohnung wurde gekündigt (Eigenbedarf, befristetes Mietverhältnis)
- sonstige Gründe, und zwar:

39 Wo möchten Sie nach dem Umzug wohnen? (mehrere Antworten möglich)

- im selben Stadtteil
- in einem andern Stadtteil
- im Umland
- in Nürnberg
- in Fürth
- ganz woanders

Die Stadtteilzentren (frühere Bezeichnung: Bürgertreff) Die Villa, Die Scheune, ISAR 12 und Kulturpunkt Bruck möchten ihre Angebote noch besser auf die Bedürfnisse der Bürger*innen abstimmen.

40 Welche Stadtteilzentren kennen Sie? (mehrere Antworten möglich)

- Die Villa
- ISAR 12
- Ich kenne keines der Stadtteilzentren
- Die Scheune
- Kulturpunkt Bruck

Sollten Sie keines dieser Stadtteilzentren kennen, machen Sie bitte mit Frage 43 weiter!

41 Wie haben Sie von den Stadtteilzentren und ihren Angeboten erfahren? (mehrere Antworten möglich)

- Persönliche Empfehlung
- Flyer, Plakate
- Social Media
- Programmheft
- Homepage
- Presse

42 Welche Angebote haben Sie in den letzten 2 Jahren in den Stadtteilzentren wahrgenommen? (mehrere Antworten möglich)

- Kurs
- Veranstaltung
- Beratung
- Stadtteilfest
- Gib & Nimm Schrank
- Sonstiges, und zwar:
- Offener Treff / Café
- Gruppen-/Vereinstreffen
- Mietung von Räumen für private Anlässe
- Garten/KP Bruck
- ich habe keine Angebote wahrgenommen.

43 Falls Sie die Stadtteilzentren selten oder nie nutzen, was sind die Gründe dafür? (mehrere Antworten möglich)

- Ich kenne die Angebote der Stadtteilzentren nicht.
- Die Teilnahmegebühren bzw. die Eintrittsgelder sind zu hoch.
- Die Räumlichkeiten sind unattraktiv.
- Die Angebote entsprechen nicht meinen Interessen / Bedürfnissen.
- Die Angebote finden zu Zeiten statt, an denen ich nicht teilnehmen kann.
- Sonstige Gründe, und zwar:

Fragen zum Klima-Aufbruch

Mit dem Klima-Aufbruch hat sich die Stadt Erlangen das Ziel gesetzt, so bald wie möglich klimaneutral zu werden. Dazu wurde der „Fahrplan Klima-Aufbruch“, ein Katalog mit unterschiedlichen Klimaschutz-Maßnahmen entwickelt. Viele der Maßnahmen sollen in diesem und in den nächsten Jahren von der Stadtverwaltung umgesetzt werden. Weitere Maßnahmen sind für Unternehmen, Vereine oder auch Bürger*innen gedacht. Alle sind dazu aufgerufen, sich dem Klima-Aufbruch anzuschließen und etwas zum Klimaschutz in Erlangen beizutragen.

44 Haben Sie von dem Erlanger Klima-Aufbruch schon einmal gehört?

- ja nein

Bei "nein" machen Sie bitte mit Frage 47 weiter!

45 Über welches Medium haben Sie vom Klima-Aufbruch erfahren? (mehrere Antworten möglich)

- Zeitung Radio Postwurfsendung Fahnen in der Innenstadt
 Instagram Twitter LinkedIn Facebook
 YouTube Städtische Webseite Veranstaltung
 Sonstiges, und zwar:

46 Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zum Klima-Aufbruch:

	stimme zu	stimme eher zu	stimme weniger zu	stimme gar nicht zu
Ich erwarte mir schnelleren und effektiveren Klimaschutz in Erlangen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Klima-Aufbruch ist reine Symbolpolitik und es wird sich nichts ändern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Klima-Aufbruch ist ein wichtiger gesellschaftlicher Anreiz in Erlangen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die Stadt Erlangen erarbeitet derzeit ein Konzept für ein Informations- und Beratungszentrum für alle Anliegen rund um die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Mit den folgenden Fragen wollen wir ein Bild Ihrer Bedürfnisse für ein solches Zentrum erhalten.

47 Welche der folgenden Informationen sind für Sie interessant? (mehrere Antworten möglich)

- Informationen zu Klimaschutz-Angeboten in Erlangen
 Informationen zu städtischen und weiteren Förderprogrammen im Bereich Klimaschutz
 Informationen zum Energiesparen im Allgemeinen
 Veranstaltungen und Vorträge zum Thema Klimaschutz
 Informationen für eine klimafreundliche Lebensweise (Energieverbrauch, Haushaltsführung, Ernährung, Mobilität etc.)
 Kostenfreie individuelle Energieberatung
 Information, wie und wo ich mich für Klimaschutz in Erlangen engagieren kann
 Nichts davon
 Sonstiges, und zwar:

48 Welche Veranstaltungen würden Sie gerne im Zentrum besuchen? (mehrere Antworten möglich)

- Tauschbörse Repair-Cafe Beratungstermine Messen
 Tagungen Ausstellungen Workshops
 Sonstiges, und zwar:

Hier kommen noch einige Fragen zu Ihrer Person und Ihrem Haushalt:

D1 In welchem Jahr sind Sie geboren?

D2 Sie sind ...

- männlich weiblich divers

D3 Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? (Beide Antworten möglich)

- deutsche Staatsangehörigkeit andere Staatsangehörigkeit(en)

D4 Wo sind Sie geboren?

- in Erlangen im übrigen Deutschland in einem anderen Land

D5 Welche Sprache wurde in dem Haushalt, in dem Sie aufgewachsen sind, gesprochen? (Beide Antworten möglich)

- deutsch
 andere Sprache, und zwar:

D6 Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?

- noch Schüler*in
 keinen Schulabschluss
 (qualifizierender) Hauptschulabschluss
 Mittlere Reife, Realschulabschluss
 Abitur, Fachhochschulreife

D7 Welchen höchsten beruflichen Bildungsabschluss haben Sie?

- in Ausbildung (Schule, Berufsausbildung, Studium)
 keinen beruflichen Bildungsabschluss
 Lehre (Berufsschule, Berufsfachschule)
 Fachschule (Meister-, Techniker, Berufs- oder Fachakademieabschluss)
 Hochschul-/Fachhochschulstudium (einschl. Ingenieurabschluss, Bachelor, Master)

D8 Ihre Erwerbstätigkeit: (Mehrfachantworten möglich)

- geringfügig beschäftigt (520-Euro-Job bzw. Minijob)
 Teilzeit beschäftigt (nicht geringfügig beschäftigt)
 voll erwerbstätig (35 und mehr Stunden)
 arbeitslos, in Umschulungs- bzw. Weiterbildungsmaßnahme
 Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliger Wehrdienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr
 in Berufsausbildung, Lehre
 in Vorruhestand, Ruhestand
 Schule
 Studium
 Hausfrau, Hausmann

D9 Wenn Sie Voll-/Teilzeit erwerbstätig sind oder waren: Zu welcher Gruppe können Sie sich zuordnen?

- Selbständige, mithelfende Familienangehörige
 leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleitung), Beam*t*innen der Qualifikationsebene 4 (höherer Dienst)
 mittlere Angestellte (z.B. Sachbearbeitung), Beam*t*innen der Qualifikationsebenen 3 oder 2 (gehobener oder mittlerer Dienst), Meister*innen
 Facharbeiter*innen
 einfache Angestellte (z.B. Verkauf, Schreibkraft), Beam*t*innen der Qualifikationsebene 1 (einfacher Dienst)
 ungelernete / angelernte Arbeiter*innen

D10 Wie groß ist Ihr Haushalt?

- Ich lebe allein
 insgesamt drei Personen
 insgesamt 5 oder mehr Personen, die genaue Anzahl ist:
- insgesamt zwei Personen
 insgesamt vier Personen

Wenn Sie alleine leben, machen Sie bitte mit Frage D14 weiter!

D11 Wer lebt außer Ihnen noch in Ihrem Haushalt? (mehrere Antworten möglich)

- Kind(er) (Ehe-)Partner*in Eltern
 Sonstige, und zwar:

D12 Leben Kinder unter 18 Jahren in Ihrem Haushalt?

- ja nein

Bei "nein" geht es mit Frage D14 weiter!

D13 Wie alt sind diese Kinder?

Kind 1	<input type="text"/>	Kind 2	<input type="text"/>
Kind 3	<input type="text"/>	Kind 4	<input type="text"/>
Kind 5	<input type="text"/>		

D14 Welcher Einkommensgruppe ist Ihr Haushalt nach seinem gesamten Monatsnettoeinkommen zuzuordnen?

- unter 500 € 1.500 bis unter 2.000 € 3.000 bis unter 3.500 € 4.500 bis unter 5.000 €
 500 bis unter 1.000 € 2.000 bis unter 2.500 € 3.500 bis unter 4.000 € 5.000 bis unter 5.500 €
 1.000 bis unter 1.500 € 2.500 bis unter 3.000 € 4.000 bis unter 4.500 € 5.500 € und mehr

D15 Wie viel Einkommen hat Ihr Haushalt monatlich ungefähr zur freien Verfügung (z.B. für Lebensmittel, Kleidung oder Freizeit)?

- unter 300 € 900 bis unter 1.200 € 1.800 bis unter 2.100 € 2.700 bis unter 3.000 €
 300 bis unter 600 € 1.200 bis unter 1.500 € 2.100 bis unter 2.400 € 3.300 bis unter 3.600 €
 600 bis unter 900 € 1.500 bis unter 1.800 € 2.400 bis unter 2.700 € 3.600 € und mehr

D16 Wie kommt Ihr Haushalt mit dem verfügbaren Einkommen zurecht?

- sehr gut eher gut eher schlecht sehr schlecht

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!